

Beamt*innen Tattoos und religiöse Symbole

Beitrag von „Steffi1989“ vom 9. Mai 2021 14:03

Zitat von symmetra

Aber manchmal ist an Schulen das Klima auch so, dass selbst Motive ohne Aussage oder Piercings schon für Anfeindungen sorgen können.

Ich trage zwei sichtbare Piercings im Gesicht (Nasenflügel und Augenbraue), allerdings mittlerweile mit dezenten Steckern (und nicht mehr, wie zu Studienzeiten, mit auffälligen Ringen). Im Referendariat wurde mir gesagt, dass das evtl. irgendwann mal Probleme geben "könnte", meine jetzige Schulleitung ist da aber (zum Glück) ziemlich entspannt. Ein Verbot empfände ich tatsächlich als unangemessene Gängelung, schließlich drücke ich mit diesen Piercings wieder eine politische noch eine religiöse Meinung aus. Sie sind einfach nur Schmuck - und daher meine Privatsache. Mit einer Schulleitung, die dies anders sieht, würde ich mittlerweile wohl ziemlich aneinandergeraten - im Referendariat hätte ich mich dem Druck vermutlich noch gebeugt.

Zu kurzer Kleidung kann ich nichts sagen, da ich selber keine trage (nein, auch nicht bei mehr als 30 Grad draußen). Es gibt schöne, leichte Sommerstoffe, mit denen ich mich selbst im Hochsommer noch sehr wohl fühle. Ich finde aber, dass auch um dieses Thema zuviel Aufhebens gemacht wird. Wer sich mit kurzen Hosen/kurzem Rock o.ä. vor den Schülern wohl fühlt, der soll's tragen. Authentizität ist unfassbar wichtig.